



Das Weiler Akkordeon-Orchester unter der musikalischen Leitung von Martin Eckerlin bot ein überzeugendes Konzert.

Foto: aw

Virtuose Akkordeonspieler

Überzeugendes Konzert des Weiler und Bad Krozinger Orchesters / Viel Applaus

Weil am Rhein-Märkt (aw). Beim Jahreskonzert präsentierte sich das Akkordeon-Orchester Weil am Rhein in der Altrheinhalle mit großer musikalischer Bandbreite.

Das Konzertorchester unter der musikalischen Leitung von Martin Eckerlin, das Schülerorchester unter der Leitung von Diana Bruno und die Kooperationsklasse der Leopold-Grundschule mit Rolf Erbsland (wir berichten noch) sowie das 1. Orchester HAC Bad Krozingen unter der Leitung von Birgit Sablowski präsentierten inspirierende Akkordeonmusik von Rock, Tango bis hin zur Operette.

Viele Besucher, darunter auch OB-Vertreter Heinz Kasper, konnte der Vorsitzende Rolf Erbsland unter anderem begrüßen. Schwarz gekleidet, mit roten Tüchern oder Kravatten, eröffnete das Orchester mit der Ouvertüre „Der Freischütz“ von Carl Maria



Das Schülerensemble des Weiler Akkordeon-Orchesters unter der Leitung von Diana Bruno zusammen mit Aktiven

von Weber den Abend und nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise in tiefe Wälder, hohe Berge und auf die Jagd. Dabei beeindruckte die starke Ausdrucksfähigkeit auf diesem Instrument. Töne, sensibel, fein, fast schwebend, dann wieder kraftvoll und dynamisch - bereits für das erste Musikstück gab es viel Applaus.

Mit „Pomp an Circumstances Nr. 4“ von Edward Elgar

fanden sich die Zuhörer in einem Zirkuszelt. Leichte Töne waren auch bei dem Stück „New Orleans Suite“ von Ralf Schwarzen zu hören. Es folgte ein swingender Walzer mit „Belle of the Ball“ von Leroy Anderson. „Cabaret“, bekannt durch die Sängerin Liza Minelli, eine klangliche Mischung aus Melancholie, Verzweiflung und Lebensfreude von John Kander, interpretierten die Musiker mitreißend.

Ein Potpourri bekannter Lieder aus der Operette „Im weißen Rössl“ gab das Orchester zum Abschluss des ersten Teils zum Besten, wofür es wieder begeisterten Applaus erntete.

Das Schülerorchester, das sind elf Kinder der fünften Klasse, hatte mit „Tschabaduu“ von Oliver Tomkin ihren Auftritt. Unter der Leitung von Diana Bruno trat der musikalische Nachwuchs gemeinsam mit dem Konzertorchester auf. „Drei Megahits“, Kinderlieder von Rolf Zuckowski, standen auf dem Notenblatt. Auch diese He-

rausforderung meisterten die Kinder hervorragend. Die Kooperationsklasse der Leopold-Grundschule unter der Leitung von Rolf Erbsland schlug sich wacker und bekam für ihren Auftritt viel Beifall.

Den zweiten Teil des Abends gestaltete das Orchester HAC Bad Krozingen unter der Leitung von Birgit Sablowski, das sich mit ausgewählten Liedern von Rock bis Tango, klanglich und technisch hervorragend interpretiert, präsentierte. Leichtigkeit und kraftvolle Dynamik enthielt das Stück „Sinfonia Funebre“ von Josef Martin Kraus. Das HAC Bad Krozingen überzeugte durch Virtuosität und Können. Für „Fiddle Faddle“, komponiert für Geige und im Arrangement für Akkordeon ausgezeichnet umgesetzt, und den Strauß Ohrwürmer von Udo Jürgens gab es ebenfalls viel Applaus wie für den jugoslawischen Tanz „Swatowatz“ von Kresimir Baranovic. Mit einer Zugabe verabschiedete sich das HAC Bad Krozingen.